

Sehr geehrte Alumni, Emeriti, Ehemalige und Freunde der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik,

wir begrüßen Sie herzlich zur dritten Ausgabe des IEF-Newsletters für alle, die sich mit der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik verbunden fühlen. Den Begriff Alumni möchten wir weit fassen und Sie als Studierende, Absolventinnen und Absolventen, aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Emeriti, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde sowie Interessierte herzlich einladen, sich zweimal im Jahr über News aus der Fakultät zu informieren. Natürlich kann ein Newsletter keinen vollständigen Überblick über die Vielzahl an Aktivitäten an der Fakultät geben. Die ausgewählten Themen sollen hier beispielhaft dazu anregen, die Webseiten der IEF zu besuchen und mit uns in Kontakt zu treten. Gerne würden wir auch Ihre Themenwünsche aufgreifen und freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Oliver Stadt
Dekan der IEF

Fakultätsleitung und Mitglieder in Gremien neu gewählt

Alle zwei Jahre werden die Gremien der Fakultät neu gewählt. Seit Oktober 2016 wird die Fakultät durch Herrn Prof. Dr. sc. techn. Oliver Stadt als Dekan sowie Prof. Dr.-Ing. habil. Mathias Nowotnick als Prodekan und Prof. Dr. rer. nat. habil. Karsten Wolf als Studiendekan geleitet.

Veranstaltungen

Freitag, 13. Januar 2017 – Akademische Festveranstaltung

Ab 14:00 Uhr findet in der Universitätskirche im Klosterhof in Rostock die Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden statt. Universitätsangehörige und Gäste sind herzlich eingeladen.

Ausblick auf 2017

- Do, 23. Februar 2017 – Informatiklehrertag in der Südstadt 2017
(weite Infos bei Weiterbildung)
- Do, 27. April 2017 – Lange Nacht der Wissenschaften in Rostock
mit Programm an der IEF
- Sa, 29. April 2016 – Hochschulinformationstag der Universität Rostock
mit Programm an der IEF

Studium

Reformierung der IEF-Studiengänge zum Wintersemester 2016/2017 erfolgreich abgeschlossen

Zum Wintersemester 2016/2017 wurden alle Bachelor- und Master-Studiengänge reformiert. Eingeflossen sind die Erfahrungen von Lehrkräften und Studierendenschaft, Weiterentwicklungen der Wissenschaft, Änderungen durch Emeritierung und Neuberufung von Hochschullehrern sowie Erweiterungen des Studiums um Double-Degree-Abschlüsse für die Master Elektrotechnik (mit der Universität Madrid) und Wirtschaftsinformatik (mit der National Research University ITMO St. Petersburg).

Planung für neuen konsekutiven Studiengang Medizinische Informationstechnik

Für den konsekutiven Studiengang Medizinische Informationstechnik mit Bachelor und darauf aufbauendem Master soll demnächst die Reformkommissionen eingesetzt werden. Der Studienbeginn ist zum Wintersemester 2017/2018 geplant.

Forschung

Forschungsverbund „Netz-Stabil“ wird von Landes-Exzellenzforschungsprogramm MV gefördert

Als Themenschwerpunkt Energie wird der Forschungsverbund „Netzstabilität mit Wind- und Bioenergie, Speichern und Lasten (Netz-Stabil)“ der Universität Rostock gemeinsam mit der Universität Greifswald und der Fachhochschule Stralsund unter Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Eckel mit ca. 5 Mio. Euro gefördert.

Web: <http://www.regierung->

[mv.de/Landesregierung/bm/Aktuell/?id=121156&processor=processor.sa.pressemitteilung](http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Aktuell/?id=121156&processor=processor.sa.pressemitteilung)

Regelungstechniker entwickeln Methoden zum autonomen Navigieren von Schiffen in sicherheitskritischen Bereichen

Autonome Systeme sind das Zukunftsthema der weltweiten Mobilität. Sie arbeiten selbstständig, können Entscheidungen fällen und Aufgaben lösen. Am Lehrstuhl Regelungstechnik und im Anwendungszentrum Regelungstechnik des Instituts für Automatisierungstechnik werden Methoden entwickelt, um Schiffe in sicherheitskritischen Bereichen autonom und sicher zu navigieren. Dies soll mit den autonomen Fahrzeugen des Instituts im Hafen von Rostock erprobt werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit ca. 440.000 Euro gefördert.

Web: <http://www.uni-rostock.de/detailseite/news-artikel/vollautomatischer-schiffsbetrieb/>

DFG fördert Verbundprojekt von Wiener, Darmstädter und Rostocker Computergraphikern

Ziel ist die Entwicklung eines visuell-interaktiven Ansatzes für die Identifikation und Kennzeichnung sinnvoller Segmente in multivariaten Zeitserien, der die Auswahl von Segmentierungsalgorithmen, die Parametrisierung dieser Algorithmen sowie die visuelle Exploration der dabei entstehenden Unsicherheiten miteinander verbindet. Bisherige Ansätze betrachten diese Probleme separat. Erst die Integration dieser drei Aspekte kann zu einem tieferen Verständnis der Daten und der erzeugten Segmentierung führen.

DFG fördert neues VR Projekt „SMOOTH“

Im Projekt „Spatial and Temporal Filtering of Depth Data for Telepresence“ am Lehrstuhl für Visual Computing werden die Forscher um Prof. Dr. sc. techn. Oliver Stadt neue Verfahren zu Qualitätsverbesserung von Tiefenkameradaten entwickeln. Tiefenkameras, die Farbinformation sowie die Entfernung von der Kamera zum aufgenommenen Objekt messen können, werden bei der Telepresence eingesetzt, einer Kommunikationsform, die voneinander entfernten Gesprächspartnern das Gefühl vermittelt, in einer gemeinsamen Umgebung zu interagieren. Die Ergebnisse ermöglichen die Entwicklung neuer 3D-Rekonstruktionsverfahren für Virtual Reality (VR) und Telepresence.

DFG fördert Forschungsprojekt „GrEASE“

Die Gruppe um Prof. Dr. rer. nat. habil. Adelinde M. Uhrmacher am Lehrstuhl für Modellierung und Simulation wird im Projekt „Generating and Executing Automatically Simulation Experiments“ Methoden entwickeln, um die Durchführung von Simulationsstudien durch die Automatisierung einzelner Schritte zu unterstützen. So sollen automatisch Vorschläge für die Art der auszuführenden Simulationen unterbreitet und die Nutzer bei der Wahl und Konfiguration von experimentellen Methoden sowie bei der Anpassung und Wiederverwendung von definierten Experimenten unterstützt werden.

DFG fördert Projekt „TextToHBM“

Ziel von „TextToHBM: A Generalised Approach to Learning Models of Human Behaviour for Activity Recognition from Textual Instructions“ von Dr. Kristina Yordanova (Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirste) ist die Entwicklung einer Methodik zur Generierung von Modellen menschlichen Verhaltens aus textuellen Beschreibungen durch die Anwendung maschinellen Lernens. Durch die Entwicklung eines verallgemeinerten Lernverfahrens können Modelle menschlichen Verhaltens erlernt und für die sensorbasierte Aktivitätserkennung verwendet werden. Das Verfahren wird die zeitlichen und personellen Ressourcen für die Entwicklung algorithmischer Modelle menschlichen Verhaltens erheblich reduzieren.

Wissenschaftliche Weiterbildung

Berufsbegleitender Zertifikatskurs „Moderner Systementwurf mit VHDL und SystemC“

In diesem kostenfreien Weiterbildungskurs werden praxisorientiert die Methoden und Zusammenhänge des modernen Systementwurfs von der Gatter- bis zur Systemebene erläutert und in VHDL und SystemC angewendet. Der Kurs richtet sich an Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker, Informatikerinnen und Informatiker sowie Ingenieurinnen und Ingenieure in angrenzenden Gebieten, die sich für Hardwareentwurf, Hardwaresimulation und Hardwaresynthese interessieren.

Anmeldung: bis 9. Januar 2017 / Kurs: 23. Januar bis 5. Juni 2017

Info und Anmeldung: <http://www.kosmos.uni-rostock.de/kosmos-phase-2-2015-bis-2017/studienformate-in-erprobung/moderner-systementwurf-mit-vhdl-und-systemc/>

Fortbildung für Lehrende: Kurse in Elektro-/Informationstechnik und Informatik

Kurse für Lehrende aller Schultypen bietet das Projektteam von „Kick Me To Science“ (Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik) an. Themen, Ort und Zeit werden individuell nach Wunsch vereinbart, z.B. Crash-Kurse Elektronik/Digital-Elektronik, Entwickeln/Stecken und Programmieren elektronischer Schaltungen am Beispiel der senseBox:edu (Arduino), Roboterbau und –programmierung mit (LEGO mit C bzw. SPURT-Roboter), Nutzung des Schul-Labors im Unterricht, Vorbereitung von Technikwettbewerben, Mikrocontrollerprogrammierung etc. Die Kurse sind kostenfrei und als Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende in MV anerkannt.

Kontakt und Anfragen bitte an Dipl.-Ing. Birgit Krumpholz, Tel. (0381) 498 7268, Mail: birgit.krumpholz@uni-rostock.de

Web: <http://www.kickmetoscience.uni-rostock.de/lehrende/>

Informatiklehrertag in der Südstadt 2017

Die Tagung für Informatik-Lehrende aller Schultypen findet am 23. Februar 2017 in Rostock statt. Thema sind didaktische Werkzeuge im Informatikunterricht. Hauptreferent ist Michael Kölling (University of Kent, UK), der eine neue Version der Entwicklungsumgebung „Greenfoot“ vorstellen wird. Die Veranstaltung ist kostenfrei und als Fortbildungsveranstaltung für Lehrende in MV anerkannt.

Kontakt, Anfragen und Anmeldungen bitte an Dr. rer. nat. Lutz Hellmig, Tel. (0381) 498 7644, Mail: lutz.hellmig@uni-rostock.de

Berufungen und Berufungsverfahren

W3-Professur „Hochstrom- und Hochspannungstechnik“ zusammen mit dem INP Greifswald: Der Berufungsvorschlag wurde vom Akademischen Senat positiv zur Kenntnis genommen. Der Ruf ist ergangen. Anfang Dezember fand das Berufungsgespräch statt.

W3-Professur „Beschleunigertechnologie“ zusammen mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR): Der Berufungsvorschlag wurde vom Akademischen Senat positiv zur Kenntnis genommen. Der Erstplatzierte hat den Ruf des Rektors erhalten; das Berufungsgespräch wird demnächst stattfinden.

W3-Professur „Elektrische Energieversorgung“: Die Vorstellungen von 5 der 6 Kandidaten fanden statt. Von den 5 Bewerbern wurden zwei als listenfähig erachtet. Aktuell werden nun die erforderlichen Gutachten eingeholt.

W2-Professur „Multi-Sensor-Systeme“ zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR Neustrelitz): Die Professur ist ausgeschrieben.

Habilitiert

Dr.-Ing. Hui Liu vom Institut für Automatisierungstechnik verteidigte im Oktober 2016 erfolgreich seine Habilitation „Intelligent Strategies for Mobile Robotics in Laboratory Automation“. Nach der ebenfalls erfolgreichen Probevorlesung „Multiple Sensor Fusion in Automation Engineering“ wurden ihm der akademische Grad Dr.-Ing. habil. sowie der Titel „Privatdozent“ (PD) und die „venia legendi“ verliehen.

Habilitationsordnung der IEF ergänzt

Die Habilitationsordnung der IEF wurde dahingehend ergänzt, dass alternativ zur Beherrschung der deutschen Sprache auch die Beherrschung der englischen Sprache als Zulassungsvoraussetzung anerkannt wird. Die bestätigte Ergänzung erleichtert internationalen Gastwissenschaftlern die Einreichung von Habilitationen und damit auch die Entscheidung für einen Forschungsaufenthalt an der IEF.

Promotionen erfolgreich abgeschlossen

Im Jahr 2016 konnten bisher 20 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ihre Promotion erfolgreich abschließen. 12 Promotionen erfolgten auf dem Gebiet der Elektrotechnik und 8 Promotionen in der Informatik.

Web: http://www.ief.uni-rostock.de/index.php?id=promotionen_2016

Verleihung der Bezeichnung „Gastprofessor“

Prof. Dr. Paul Rosenthal wurde vom Rektor der Universität Rostock auf Antrag des Rates der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik die Bezeichnung „Gastprofessor“ verliehen. Paul Rosenthal wird sich mit dem Thema „Human-centered Data Analytics“ in der Forschungsgruppe Computergraphik von Prof. Dr.-Ing. habil. Heidrun Schumann am Institut für Informatik beschäftigen und Mitte Dezember sein Forschungsprojekt „TOPOs“ vorstellen. Hauptberuflich ist Herr Rosenthal als IT-Projektmanager tätig.

Ausgezeichnet

Joachim-Jungius-Förderpreise 2016 für herausragende Dissertationen

Dr.-Ing. Thomas Flisgen (Institut für Allgemeine Elektrotechnik) erhielt den Preis 2016 für seine Dissertation „Compact State-Space Models for Complex Superconducting Radio-Frequency Structures based on Model Order Reduction and Concatenation Methods“. Die Arbeit im Grenzbereich zwischen Elektrotechnik und Theoretischer Physik liefert einen Beitrag zur numerischen Behandlung eines aktuellen Problems der Hochfrequenztechnik, das in enger Beziehung zur Theorie und Praxis der Teilchenbeschleunigungs-Physik steht.

Dr.-Ing. Ulf Schmitz (Institut für Informatik) wurde ebenfalls ausgezeichnet für seine Dissertation „An investigation of microRNA target regulation mechanisms using an integrative approach“. Die Arbeit befasst sich mit in-silico-Untersuchungen zur Bestimmung von Zielgenen und Interaktionen von micro RNAs (miRNA). Als Ingenieur hat er sich am Beispiel der Rolle von miRNAs in der Krebsentwicklung erfolgreich in die Molekulargenetik und in die Medizin eingearbeitet.

2. Platz bei „Inspired – Der Ideenwettbewerb. In MV.“ 2016

Dr.-Ing. Benjamin Wagner, Dr.-Ing. Jan Skodzik und Dr.-Ing. Vlado Altman (alle Absolventen und Promovenden vom Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik) errangen den 2. Platz bei „Inspired – Der Ideenwettbewerb. In MV.“ 2016 in der Kategorie „Forschende & Absolventen“ für ihre Geschäfts- und Gründungsidee „GetVise“. Hinter „GetVise“ verbirgt sich die Entwicklung einer innovativen Softwarelösung für Dienstleistungen im Marktforschungsbereich.

Rostocker Software mehrfach erfolgreich beim Model Checking Contest in Torun

Beim diesjährigen Model Checking Contest in Torun (PL) konnte das in Rostock am Lehrstuhl für Theoretische Informatik entwickelte Werkzeug LoLA mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen überzeugen. In der Kategorie „Erreichbarkeit“ wurde der erste Platz der Vorjahre erfolgreich verteidigt. Drei weitere Medaillen wurden bei jeweils erstmaliger Teilnahme erreicht: Gold für „CTL Model Checking“, Silber für „LTL Model Checking“ und „Bounds Computation“. Mit dem Ergebnis untermauerten die Rostocker Informatiker ihre führende Stellung im Bereich der rechnergestützten Analyse von Petrinetzmodellen.

Best-Paper-Award der VINCI 2016

M.Sc. Martin Röhlig und Prof. Dr.-Ing. habil. Heidrun Schumann (Institut für Informatik) gewannen den Best-Paper-Award der VINCI 2016 für ihren Beitrag „Visibility Widgets: Managing Occlusion of Quantitative Data in 3D Terrain Visualization“. Mit dem entwickelten Verfahren lassen sich verdeckte Informationen, wie zum Beispiel gefährliche Wetterzonen, in 3D-Darstellungen digitaler Geländemodelle sichtbar machen. Durch die Vereinigung spezieller Techniken der Computergrafik und Nutzung der parallelen Berechnungsleistung moderner Grafikkarten werden neuartige Zusatzanzeigen gestaltet, die verdeckte Informationen enthüllen. Das Verfahren soll zur Unterstützung der Informationsanzeige im digitalen Cockpit von Flugzeugen dienen.

Best-Paper Award der ICAT-EGVE 2016 geht an Rostocker Informatiker

Dipl.-Inf. Christian Scheel, M.Sc. Tariqul Islam und Prof. Dr. sc. techn. Oliver Staadt vom Lehrstuhl für Visual Computing (Institut für Informatik) haben mit ihrem Beitrag „An Efficient Interpolation Approach For Low-Cost Unrestrained Gaze Tracking In 3D Space“ den Best-Paper Award der ICAT-EGVE 2016 gewonnen. Sie beschreiben ein neues Verfahren zur präzisen Bestimmung der Blickrichtung eines Betrachters. Hierzu wird die Position der Pupille des Auges aus einem Eye-Tracking System mit der Position des Betrachters aus einem Motion-Capture System kombiniert. Dadurch ist es möglich, dass sich der Betrachter frei bewegen kann, was für Anwendungen in Virtual Reality und Visualisierung von großer Bedeutung ist.

Neue Deutschlandstipendien für besonders begabte und leistungsstarke Studierende vergeben

9 Studierende der IEF erhalten am 18. November 2016 ein Deutschland STIPENDIUM für das Studienjahr 2016/2017. Drei Stipendien wurden neu vergeben an Studierende höherer Semester und für sechs Studierende wurde das Stipendium verlängert.

Auf dem MINT-Campus in der Südstadt wird weiter gebaut

Für den Neubau der Elektrotechnik haben die Planungen in einem Kostenrahmen von 10 Mio. Euro begonnen. Weiterhin startete ein weiterer Neubau für die Chemie sichtbar mit Erdarbeiten. Die Instandsetzung der Albert-Einstein-Straße wird weiter fortgesetzt. Im Zuge der Bauarbeiten entstehen auch gleich die Bushaltestellen für die neu geplante Campus-Buslinie.

Logo für das Doppeljubiläum Hansestadt Rostock 2018 / Universität Rostock 2019

Am 15. Oktober wurde das neue Logo für das Stadt- und Universitätsjubiläum feierlich enthüllt. Künftig werden Stadtverwaltung und Universität mit diesem Logo für das Doppeljubiläum 2018/2019 werben. Eine Jury hatte sich mit deutlicher Mehrheit für den Entwurf entschieden.

Web: <http://www.uni-rostock.de/aktuelles/pressemeldungen/detailansicht-pressemeldung/news-artikel/logo-fuer-das-rostocker-doppeljubilaeum-20182019/>

Uni Rostock unter die 100 innovativsten europäischen Universitäten gewählt

Die Universität Rostock ist von Thomson Reuters unter die 100 innovativsten europäischen Universitäten gewählt worden. Gewertet wurde in zehn Kategorien, wobei insbesondere Patentanmeldungen sowie deren Erfolgsquote im Fokus stehen. Die Rostocker Alma Mater ist dabei besonders mit Innovationen etwa in den technischen Bereichen sowie in der Biomedizintechnik vertreten.

Web: <http://www.uni-rostock.de/aktuelles/pressemeldungen/detailansicht-pressemeldung/news-artikel/uni-rostock-unter-den-100-innovativsten-europaeisc/>

Alumni-Datenbank / Registrierung / Empfang der IEF-News

Sie haben diese Mail über die Alumni-Datenbank der Universität Rostock erhalten? Dann möchten wir Ihnen für Ihre Registrierung und die Auswahl der Fakultäts-News danken. Falls Sie die Mail auf einem anderen Weg erreicht hat, bitten wir Sie, sich in der neuen Alumni-Datenbank der Universität Rostock zu registrieren: <http://www.alumni.uni-rostock.de/>. Dort können Sie auch auswählen, welche Informationen sie zukünftig erhalten möchten. Falls Sie die Alumni-Datenbank nicht nutzen, aber weiter diese News empfangen möchten, bitten wir Sie um eine kurze Antwort an pr.ief@uni-rostock.de mit der Info, dass wir Ihnen die IEF-News direkt zusenden dürfen.

Impressum

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock, Tel.: 0381 - 498 7001, Fax: 0381 - 498 7002
Mail: dekan.ief@uni-rostock.de
Web: <http://www.ief.uni-rostock.de/>
Herausgeber: Prof. Dr. sc. techn. Oliver Staadt, Dekan der IEF
Redaktion: IEF Dekanat